Wetterprognose : neblig, regnerisch...

Autor(en): **Fontana, Jole**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Textiles suisses [Édition multilingue]**

Band (Jahr): **- (1987)**

Heft 72

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-795543

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Konzept + Realisation, Text: Jole Fontana Fotos: Bruno Bisang

WETTERPROGNOSE

neblig, regnerisch...

«Ein trüber, regnerischer Tag.
Der Himmel hat sich mit dichten Wolken bezogen,
und der Regen wird so bald kein Ende nehmen.
Draussen sieht man nichts als Matsch.
Pfützen, nasse Krähen;
drinnen im Zimmer aber ist es dämmrig und so kalt,
dass man die Öfen heizen könnte.»

Anton Tschechow (Beginn der Erzählung «Der Rosastrumpf»)

Styling: Barbara Wernle; Frisur und Make-up: Dietrich Noser.

Ruth Grüninger / Pink Flamingo: *Mantel aus dunkelblauem Baumwollgabardine von* **Fischbacher.**

Eva Kyburz: Mantel und Übermantel aus Baumwolle/Polyester-Buntgewebe changeant von **Wetuwa.**

Wetterprognosen halten nicht immer, was sie versprechen. Denn wetterwendisch ist ja Wetter vor allem. Und darin der Mode verwandt. Deren Unbeständigkeit freilich ist kein Naturgesetz; sie macht es sich zum selbsterwählten Prinzip zu überraschen.

Auch Stoffe sind nicht immer, was sie zu sein vorgeben oder wofür man sie hält. Eigenschaften werden von gegenläufiger Optik gelegentlich überdeckt. Trompe l'œil und Täuschungsmanöver sind eine Methode der Mode.

Regenmode zum Beispiel muss nicht auf ihren prosaischen Zweck reduziert erscheinen, zumal Regenwetter der stimmungsmässigen Aufheiterung bedarf. Der Luxus reiner Seide etwa ist Aufsteller in nebliger Nässe oder Farbe Muntermacher unter verhangenem Himmel. Raffiniertes Styling wertet die funktionstüchtige Hülle auf. Fantasie ist die Waffe gegen schlechte Laune, verursacht von launischem Wetter.

Wenn fantasiebegabte Kreateure ein Thema anpacken, kommen interessante, mitunter überraschende Lösungen zustande. Das gilt für den Modell- wie für den Stoffentwurf.

Aufschlussreich ist die Stoffwahl, die die Modemacher zur Bearbeitung des Themas aus Winterkollektionen 88/89 getroffen haben. Entweder im Sinne des Understatements mit charakteristischer Regenoptik: Klassiker wie Baumwollgabardine in Top-Qualitäten bis hin zum imprägnierten Reinseiden-Changeant. Oder ganz «gegen den Strich»: metallisierender Druck und Farbfond, buntgewobener Seidenlamé mit feinem Cloqué-Effekt, dekorative Doppelgewebe, Changeant-Composés mit Streifen oder diskreten Schaftmustern. Eine Neigung zur bewegten Oberfläche kommt zum Vorschein mit den aktuellen Crash-, Crinkle- und Cloquébildern.

Ein aufwendiges Innenleben gibt dem Mantel manchmal das, was er von aussen nicht verrät – Farbe. Oder es werden Stoffe und Farben kombiniert zu mehrteiligen Outfits. Denn wer sagt, dass für Regenwetter nur ein Regenmantel richtig sei?

Marianne Milani: *Damenmantel aus imprägniertem Reinseidentaft, Herrenmantel aus imprägnierter und beschichteter Seide von* **Schubiger.**

Beat Berger – Pia Herrmann / Aboaf: Kurzmantel aus bedruckter Baumwolle mit Métalisé-Effekt von **Taco.**

Links: **Lisette Leuthard:** lange Jacke aus feingemustertem Polyester-Mischgewebe von **Hausammann + Moos.**
Rechts: **Lisette Leuthard:** Mantel aus Popeline mit feinem Crash-Effekt von **Hausammann + Moos.**

Ernst Walder / A propos: Damen- und Herrenmantel aus Baumwollgabardine mit leicht gerauhter Abseite von **Müller Seon.**

Dorothée Vogel / Annex: Mantel aus Polyester-Mischgewebe, fein gecrasht und stark wasserabstossend, von **Mettler.**

Ursula Hersperger: Parka mit kurzer Jacke und Minirock aus assortierten schaftgemusterten Baumwolldoppelgeweben von **Habis.**

Ursula Hersperger: Herrenmantel aus abseitig gerauhtem Baumwollgabardine mit Karofutter von **Habis.**

Rolf Aschwanden / Pink Flamingo: Herrenmantel aus Baumwolle/Polyester-Diagonal mit gerauhter Abseite von **Fischbacher.**

Eri + Flo Szekely / By Eri: Mantel aus buntgewobenem Seidenlamé, doppelt verarbeitet in zwei Farbstellungen, von **Fabric Frontline.**

Eva Kyburz: Mantel aus Baumwolle/Polyester changeant mit feinem Schaftmuster von **Wetuwa.**

Beat Berger – Pia Herrmann / Aboaf: Anzug aus Baumwolle/Polyester-Doppelgewebe mit borkiger Struktur von **Taco.**

WETTERPROGNOSE

neblig, regnerisch…